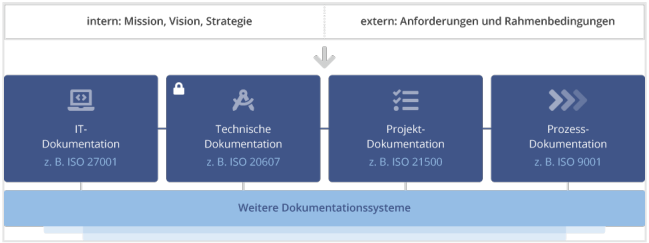
Inhaltsverzeichnis

1. Dokumentationssystem 2
2. Elektro-Hubwagen Alligator 6
3. IT-Dokumentation 9
4. Impulsantwort 10
5. Kaffeemaschine 12
6. Kategorie:Fahrrad 19
7. Knowledge Base 20
8. Musterfirma GmbH 26
9. Technische Dokumentation 28

Dokumentationssystem

Tour 3 Dokumentationssystem weiter: Kundendokumentation

Ein **Dokumentationssystem** unterstützt das Unternehmen bei der Archivierung von Dokumenten. Dokumentationssysteme kommen in der Projektdokumentation, bei technischen Dokumentationen oder in der IT-Dokumentation zum Einsatz.



Dokumentation im Wiki

Eine Besonderheit eines Wiki-basierten Dokumentationssystems ist, dass Entwicklung und fortlaufende Dokumentation von Wissen in einem System zusammengeführt wird. Die einzelnen Artikelseiten sind „lebende Dokumente“. Dazu kommt:

- *Mitarbeit ohne Vorkenntnisse:* Mit dem visuellen Editor lassen sich schnell Bilder per "Drag & Drop" in einen Artikel einbinden.
- *Office Dokumente:* Dokumente in anderen Formaten (Office, PDF etc.) können ebenso schnell an einen Artikel geheftet werden.
- *Anlegen von strukturierten Daten:* Die Dokumente lassen sich mit strukturierten Daten (Attributen) anreichern, die innerhalb und außerhalb des Systems verarbeitet werden können. (Semantic MediaWiki)
- *Leicht nachvollziehbare Versionierung:* Die Rückverfolgbarkeit und Reproduzierbarkeit aller Änderungen in der Dokumentation ermöglichen das Management von gesetzlich geforderten Informationen und sichern gegebenenfalls haftungsrechtlich ab.

Beispielseiten

Kundendokumentation

	Kontakt seit	2017	**Status**
r	**Account Manager**	Doe, John	**Technischer ASP**

irma GmbH/Development System (Vertragsart: Subskription)
irma GmbH/Production System (Vertragsart: Subskription)

Protokoll erstellen

07-25

Schritt-für-Schritt Anleitung

ffee kochen

einfüllen ohne danach sofort Kaffee zu kochen. Es kann zu einer Überschwemmung kommen, wenn nachher nochmals befüllt w







IT-Dokumentation

```
t]
```

e haben gerade ihr erstes Objekt erzeugt. Aufgabe erledigt! Aber dies ist ein leeres Objekt, also l
mit anfangen. Lassen sie uns unser Objekt erweitern, damit es folgendermaßen aussieht:

```
{
', 'Smith'],

le',
['music', 'skiing'],
on() {
s.name[0] + ' ' + this.name[1] +
this.age + ' years old. He likes ' +
rests[0] + ' and ' + this.interests[1] + '.');

unction() {
! I\'m ' + this.name[0] + '.');
```

Betriebsanweisung

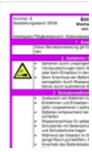
tsvorschriften

In Deutschland ist eine jährliche UVV-Prüfung (nach Richtlinien der enschaften) bei einem Elektrohubwagen vorgeschrieben.
in Befähigungsnachweis (Fahrausweis) zum Führen von elektrischen Hubwagen ist nicht enn der Hubwagen durch einen mitgehenden Fahrer, auch Mitgänger genannt, gesteuert diesem Fall gemäß berufsgenossenschaftlicher Verordnung § 7 Abs. 2 BGV D27 eine des Fahrers in der Handhabung des Hubwagens ausreichend. Die Beauftragung des in diesem Fall nicht schriftlich erfolgen.[1]


Warnhinweis IS

sung

iter: Eine Unterweisung muss immer dann erfolgen, wenn ein Mitarbeiter neu in einen kommt. Sie ist also auch für Lehrlinge, Praktikanten, Aushilfen oder Leasingpersonal n. Die Unterweisung soll den Mitarbeiter auf mögliche Gefährdungen aufmerksam den korrekten Umgang mit dem Gerät und den zu transportierenden Lasten vermitteln



Mathematische Formeln

ıtwort wird die Ableitung davon sein:

$$\frac{i_{o_\mu}}{dt} = 0 + \frac{1}{2}e^{-t}(\cos t + \sin t) - \frac{1}{2}e^{-t}(-\sin t + \cos t)$$

$$e^{-t}(\cos t + \sin t + \sin t - \cos t) = e^{-t}\sin t{:}I_s = 1 + \cos t$$

$$\int_0^t i_{o_\delta}(t-\tau)I_s(\tau)d\tau + C_1$$

$$\int_0^t e^{-(t-\tau)}\sin(t-\tau)(1+\cos\tau)d\tau + C_1$$

$$\frac{\cos t}{5} + \frac{2\sin t}{5} - \frac{7e^{-t}\cos t}{10} - \frac{11e^{-t}\sin t}{10} + \frac{1}{2} + C_1$$

Code zur Lösung des Integrals (ersetzt x durch τ) ist:

Kategorisierte Produktbilder

eil (4 D)
ubehör (2 D)

in der Kategorie „Fahrrad“

Dateien sind in dieser Kategorie, von 8 insgesamt.






__NOSTASH__

Elektro-Hubwagen Alligator

Tour 3 Dokumentationssystem ‹ IT-Dokumentation weiter: Mathematische Formeln

Ein **Hubwagen** ist ein Flurfördergerät mit oder ohne elektrischem Antrieb. Mit ihm können Transportpaletten, Gitterboxen und entsprechende Förderhilfsmittel auf ebenem Untergrund transportiert werden. Ein weiterer, eher umgangssprachlich verwendeter Name ist **Ameise**.

Inhaltsverzeichnis

1 Beschreibung 7
2 Sicherheitsvorschriften 7
3 Unterweisung 7
4 Betriebsanweisungen 8
5 Verweise 8

Beschreibung


Hubwagen

- **Zinken (Gabeln):** Ein Hubwagen hat zwei Metallzinken (Gabel), die unter die Palette geschoben werden können.
- **Rollen:** Vorne unter den Zinken befinden sich kleine, nach unten ausfahrbare Lastrollen. Auf der anderen Seite sind eine oder zwei lenkbare Rollen angebracht.
- **Hubzylinder:** Über die Last- und Lenkrollen können mit einem hydraulischen Hubzylinder und einem Gestänge die Hubzinken parallel zum Boden in der Höhe verstellt werden; damit kann die Palette zum Verfrachten angehoben werden.
- **Griff:** Der Griff dient zum Bewegen und Lenken sowie bei antriebslosen Geräten als Hebel für eine Hydraulikpumpe, die den Hubzylinder speist. Am Griff oder in der Nähe der Lenkachse befindet sich die Bedienmöglichkeit für das Hydraulikventil (Heben/Fahren/Absenken).
- **Schaltgriffe:** Elektro-Hubwagen folgen durch weitere Schaltgriffe dem Bediener.

Sicherheitsvorschriften


ISO7010 W014 Symbol

- **UVV-Prüfung:** In Deutschland ist eine jährliche UVV-Prüfung (nach Richtlinien der Berufsgenossenschaften) bei einem Elektrohubwagen vorgeschrieben.
- **Nachweise:** Ein Befähigungsnachweis (Fahrausweis) zum Führen von elektrischen Hubwagen ist nicht erforderlich, wenn der Hubwagen durch einen mitgehenden Fahrer, auch Mitgänger genannt, gesteuert wird. Es ist in diesem Fall gemäß berufsgenossenschaftlicher Verordnung § 7 Abs. 2 BGV D27 eine Unterweisung des Fahrers in der Handhabung des Hubwagens ausreichend. Die Beauftragung des Fahrers muss in diesem Fall nicht schriftlich erfolgen.[1]

Datei:Betriebsanweisung Batteriewechsel.pdf

Unterweisung

- **Neue Mitarbeiter:** Eine Unterweisung muss immer dann erfolgen, wenn ein Mitarbeiter neu in einen Arbeitsbereich kommt. Sie ist also auch für Lehrlinge, Praktikanten, Aushilfen oder Leasingpersonal vorgeschrieben. Die Unterweisung soll den Mitarbeiter auf mögliche Gefährdungen aufmerksam machen, ihm den korrekten Umgang mit dem Gerät und den zu transportierenden Lasten vermitteln und ihm notwendige Vorkehrungen für die eigene Sicherheit und die Sicherheit von anderen beibringen.
- **Delegation:** Die Unterweisung darf der Arbeitgeber delegieren, in der Regel an den betrieblichen Vorgesetzten. Dieser kann ihn nach der erfolgten Unterweisung beobachten und ggf. korrigierend eingreifen.

- **Themen:** Verkehrswege, Beschilderungen, Ladestationen oder andere relevante Unternehmensbereiche müssen im Rahmen der betrieblichen Unterweisung vermittelt werden.
- **Nachweis:** Jede Unterweisung muss schriftlich dokumentiert und von dem Unterwiesenen unterschrieben werden.

Betriebsanweisungen

- BA Wechseln und Anschließen von Batterien von Staplern

Verweise

1. ↑ Unfallverhütungsvorschrift Flurförderzeuge in der Fassung vom 1. Januar 1997

Tour 3 Dokumentationssystem ‹ IT-Dokumentation weiter: Mathematische Formeln

IT-Dokumentation

Tour 3 Dokumentationssystem ‹ Schritt-für-Schritt Anleitung weiter: Betriebsanweisung

BlueSpice ist die Wissensdatenbank für (fast) alle IT-Dokumentationen.

Wiki als IT-Dokumentationstool

Optimale Einsatzgebiete	Mögliche, aber nicht optimale Einsatzgebiete
• IT-Prozessmanagement (z.B. IT-Notfallhandbuch) • Softwaredokumentation und Referenzen • Onlinehilfen, FAQs und Howtos • Kunden- und Installationsdokumentation • IT-Projektdokumentation (z.B. Ausrollen neuer Services) • Inventarisierung	• Verkabelungsmanagement • IP-Address-Management (IPAM)

Beispielseiten

Die folgenden Seiten vermitteln einen ersten Eindruck über die Einsatzmöglichkeiten:

- Beispiel einer Kundendokumentation für die Musterfirma GmbH
- Grafische Prozessbeschreibung: Umzug IT-Mitarbeiter
- Code-Dokumentation: Beispiel Bash oder JavaScript

Tour 3 Dokumentationssystem ‹ Schritt-für-Schritt Anleitung weiter: Betriebsanweisung

Impulsantwort

Tour 3 Dokumentationssystem ‹ Betriebsanweisung weiter: Produktbilder

Bisher wurden die Stromkreise von einer Gleichstromquelle, einer Wechselstromquelle und einer exponentiellen Quelle betrieben. Wenn wir den Strom einer Schaltung finden können, die von einer Dirac-Deltafunktion oder einer Stoßspannungsquelle δ erzeugt wird, dann kann das Convolution Integral verwendet werden, um den Strom zu einer bestimmten Spannungsquelle zu finden!

Beispiel Impulsantwort

Der Strom wird durch die Ableitung des durch eine Gleichspannungsquelle gefundenen Stroms ermittelt! Angenommen, das Ziel ist es, den δ-Strom einer LR-Schaltung der Serie zu finden, so dass in Zukunft das Convolution Integral verwendet werden kann, um den Strom einer beliebigen Quelle zu finden.

Wählen Sie eine DC-Quelle von 1 Volt (das reale Vs kann dann davon abweichen). Die besondere homogene Lösung (stationärer Zustand) ist 0, die homogene Lösung zur inhomogenen Gleichung hat die Form:

Angenommen, der Strom im Induktor ist zunächst Null. Die Anfangsspannung wird 1 sein und über dem Induktor liegen (da kein Strom fließt):

$$v(t) = L\frac{di(t)}{dt} : v(0) = 1 = L * (-\frac{AR}{L}):$$

Wenn der Strom im Induktor zunächst Null ist, dann:

Das impliziert:

Die Antwort auf das Einschalten einer Gleichspannungsquelle bei t=0 bis ein Volt (die so genannte Unit Response μ) lautet also:

$$i_\mu(t) = \frac{1}{R}(1 - e^{-\frac{t}{\frac{L}{R}}})$$

Wenn man die Ableitung daraus zieht, erhält man den Impuls (δ) Strom ist:

Nun der Strom aufgrund einer beliebigen Anzahl $V_S(t)$ kann über das Convolution Integral gefunden werden:

Sie sollten i_δ nicht als aktuell betrachten. Es ist wirklich $\frac{d}{dt}\frac{current}{1volt}$. $V_S(\tau)$ wird zu einem Multiplikator.

LRC Beispiel

Finden Sie den Zeitbereichsausdruck für i_o, da $I_s = \cos(t + \pi/2)\mu(t)$ amp.

Früher wurde die Step-Response für dieses Problem gefunden:

Die Impulsantwort wird die Ableitung davon sein:

:

$$i_o(t) = \int_0^t i_{o_\delta}(t-\tau) I_s(\tau) d\tau + C_1$$

Der Mupad-Code zur Lösung des Integrals (ersetzt x durch τ) ist:

```
f := exp(-(t-x)) *sin(t-x) *(1 + cos(x));<br>S := int(f,x = 0..t)
```

Auffinden der Integrationskonstante

Das impliziert:

Kaffeemaschine

Tour 1 Knowledge Base ‹ Enzyklopädischer Artikel weiter: Produktbeschreibung

Produktbescheibung

- Material: (Gehäuse und Korbfilterhalter) Edelstahl
- Inkl. Edelstahl-Isolierpumpkanne 2,2 Liter (innen Glas und außen Edelstahl)
- Brühzeit ca. 5 - 6 Min.
- Trockenlaufschutz
- Gewicht: 9 kg
- Maße: B 195 x L 360 x H 550
- Inhalt: Pumpkanne: 2,2 Liter
- Anschluss: 230 V - 50 Hz - 1,9 kW

Anleitung: Kaffee kochen

Warning! Niemals Wasser einfüllen ohne danach sofort Kaffee zu kochen. Es kann zu einer Überschwemmung kommen, wenn nachher nochmals befüllt wird!



1. Die leere **Kaffeekanne ohne den Pumpstab** in die Maschine stellen.



2. Die Maschine **einschalten**. Sollte Wasser in der Maschine sein, wird der Durchlauf beginnen.



3. Einen **Kaffeefilter** in die Filterpfanne einsetzen.



4. **8 Messlöffel** in den Kaffeefilter geben. Hierfür den entsprechenden Messlöffel verwenden.



5. Die **Filterpfanne** an der Maschine befestigen.



6. Den vorgesehenen **Messbecher** mit **2 Liter Wasser** füllen.



7. Wasser in die **Wassereinfüllöffnung** der Maschine gießen und Abdeckung schließen.



8. Nach dem Kochen den **Pumpstab** in dei Kanne einsetzen.



9. **Kaffee genießen!**

Tour 1 Knowledge Base ‹ Enzyklopädischer Artikel weiter: Produktbeschreibung

Kategorie:Fahrrad

Tour 3 Dokumentationssystem ‹ Mathematische Formeln

Unterkategorien

Diese Kategorie enthält die folgenden 2 Unterkategorien (2 insgesamt):

F

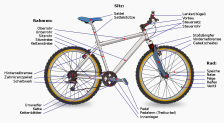
- Fahrradteil (4 D)
- Fahrradzubehör (2 D)

Medien in der Kategorie „Fahrrad“

Folgende 8 Dateien sind in dieser Kategorie, von 8 insgesamt.



E-bike.png 640 × 391; 264 KB



Fahrrad Diagramm.png 1.280 × 714; 254 KB



Fahrrad3.jpg 640 × 427; 41 KB



icon-bike-sprint.png 512 × 512; 14 KB



Kinderfahrrad.jpg 640 × 547; 72 KB



Kinderfahrrad2.png 640 × 533; 327 KB



racing-bicycle.png 1.280 × 785; 423 KB



Vintage Fahrrad.png 1.280 × 901; 380 KB

Knowledge Base

Eine **Wissensdatenbank** (Knowledge Base) sammelt zentral das Wissen eines Unternehmens, einer Abteilung oder eines Teams. Unternehmen nutzen sie, um einen Online-Helpdesk anzubieten, häufig gestellte Fragen (FAQs) zu beantworten oder "Best Practices" auszutauschen. Informationen über Produkte, Dienstleistungen, Veranstaltungen, Standorte und Partnerschaften sind ebenfalls jederzeit verfügbar.

Wikis als Wissensdatenbank

video laden
YouTube
YouTube sammelt möglicherweise persönliche Daten. Datenschutzrichtlinie
FortfahrenAusblenden
Webinar: BlueSpice 4 (12:43)

Wikipedia und ihre Schwesterprojekte sind populäre Wissensdatenbanken. Mit Wikis wird Wissen kollaborativ und dynamisch aktualisiert.

Verschiedene Beiträge werden schnell miteinander verknüpft. So werden Wikis mit der Zeit sehr wertvoll, da die Verknüpfungen immer reichhaltiger und komplexer werden.

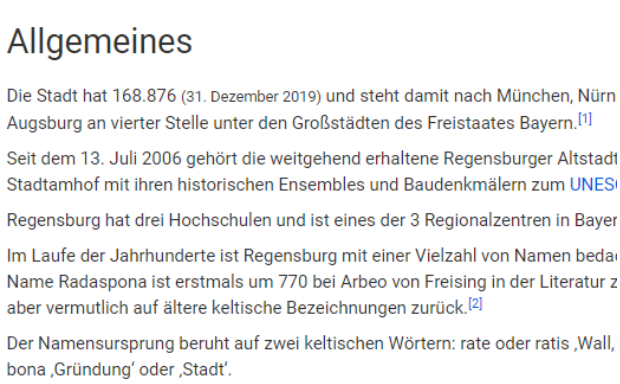
Sichern und verknüpfen Sie das Know-how Ihrer Organisation und werden Sie so immer effektiver und effizienter im Umgang mit dem für Ihre Unternehmensziele relevanten Wissen.

Beispielseiten

Startseiten-Layout



Enzyklopädischer Artikel



Bedienungsanleitung

Kaffeemaschine

Warning! Niemals Wasser einfüllen ohne danach sofort Kaffee zu kochen. Es kann z





Produktbeschreibung

Produktbeschreibung

- Eine stabile Faltschachtel aus brauner Wellpappe.
- Dieser Karton ist theoretisch bis 20 Kg belastbar, je nach Einsatzzweck.
- Einwellige Kartonagen sind optimal für leichte bis mittelschwere Güter.
- Dieser Karton ist eine optimale schützende Verpackung.

Abbildungen



Organisationen und Kunden

Kunden | **Installationen bei Organisationen**

Beispiele für Kundendokumentationen.

Zeige 10 Einträge

Installation	Subskription	Kur
MG Laser Consult/MGL	Self-Support	Doku für G
Musterfirma GmbH/Development System	Standard mit WikiFarm und Development	Tests WikiF
Musterfirma GmbH/Production System	Standard mit WikiFarm und Development	Produ WikiF

Mitarbeiter / Kompetenzen

Name	Tel	Abteilung
Angelika Müller	+49 941 660 80 197	Marketing & Vertrieb
Florian Müller	+49 941 660 80 185	Marketing & Vertrieb
Maik Kalb	+49 351 75 72 58	Qualitäts- & Risikomanagem
Maria Prüfling	+ 49 30 423 456-103	Geschäftsführung
Richard Heigl	+49 941 660 800	Unternehmensleitung
Sandra Geiger	+ 49 911 680471	Service & Support

Es werden die Ergebnisse 1 bis 6 von insgesamt 13 Ergebnissen angezeigt.

Protokolle

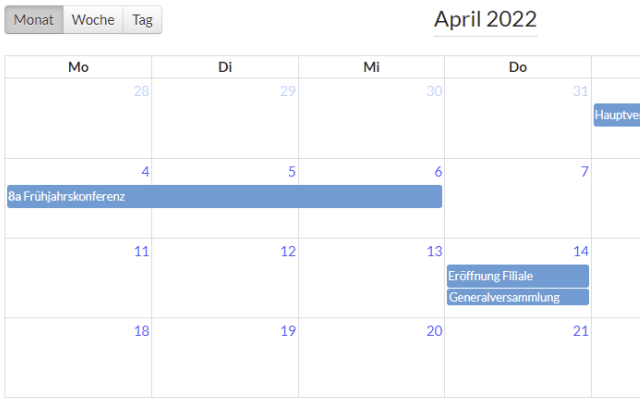
anisation

Bereich	Wer	Aufgabe	
			Mo
			Fr

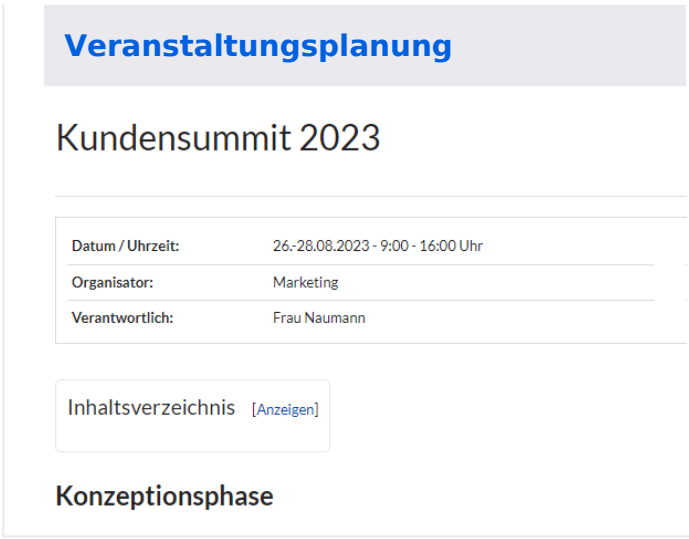
gkeiten und Termine (14 Tage)

Projektleitung	Kunde	Fällig am	Aufga

Unternehmenskalender



Veranstaltungsplanung



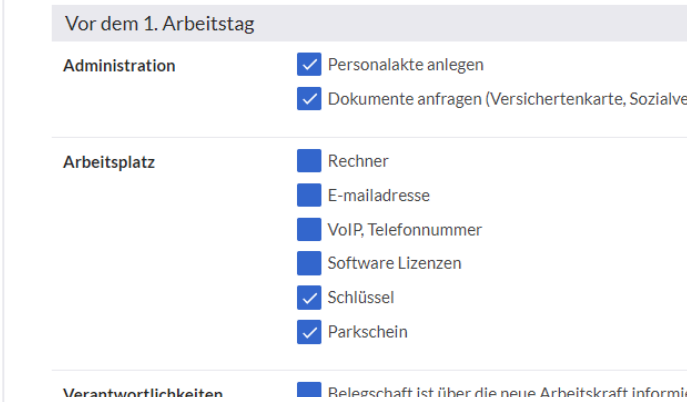
Kundensummit 2023

Datum / Uhrzeit:	26.-28.08.2023 - 9:00 - 16:00 Uhr
Organisator:	Marketing
Verantwortlich:	Frau Naumann

Inhaltsverzeichnis [Anzeigen]

Konzeptionsphase

Checkliste (Formular)



Vor dem 1. Arbeitstag

Administration	☑ Personalakte anlegen ☑ Dokumente anfragen (Versichertenkarte, Sozialve
Arbeitsplatz	☐ Rechner ☐ E-mailadresse ☐ VoIP, Telefonnummer ☐ Software Lizenzen ☑ Schlüssel ☑ Parkschein
Verantwortlichkeiten	☐ Belegschaft ist über die neue Arbeitskraft informi

Statusbericht

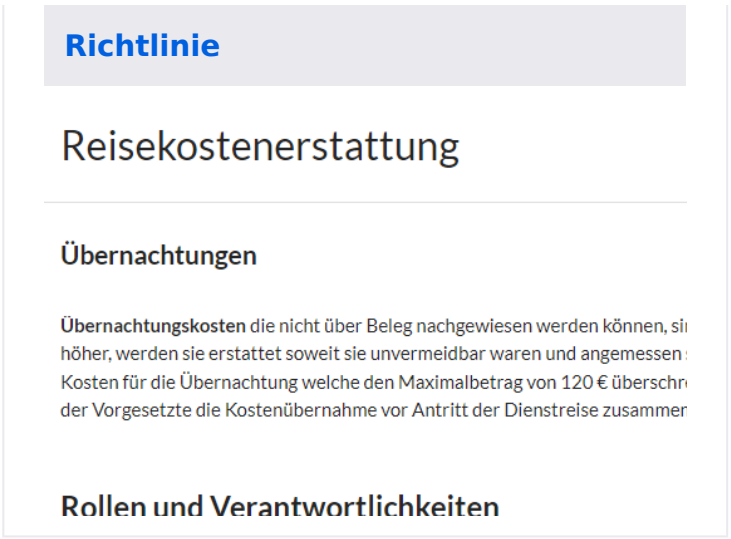


Einführung ChatBot

2 Details
3 Geschäftsrückblick
4 Maßnahmen
4.1 Anzahl von ChatBot Anfragen pro Monat
4.2 Kosten (bis 5000 Anfragen /Monat)
4.3 Erwartete Lead-Generierung
5 Begleitdokumente

Überblick

Die Einführung eines ChatBots als Vertriebsunterstützung wurde 2022 durch die Geschäftsführung bes
unterschiedlicher ChatBot Services ist soweit fortgeschritten, dass eine Entscheidung getroffen werden
Erkenntnisse aus der Evaluierungsphase.



Richtlinie

Reisekostenerstattung

Übernachtungen

Übernachtungskosten die nicht über Beleg nachgewiesen werden können, si
höher, werden sie erstattet soweit sie unvermeidbar waren und angemessen
Kosten für die Übernachtung welche den Maximalbetrag von 120 € überschr
der Vorgesetzte die Kostenübernahme vor Antritt der Dienstreise zusammer

Rollen und Verantwortlichkeiten

Musterfirma GmbH

Tour 3 Dokumentationssystem weiter: Schritt-für-Schritt Anleitung

Sitz	München	**Kontakt seit**	2017	**Status**	Aktiv
Partnerschaft	kein Partner	**Account Manager**	Doe, John	**Technischer ASP**	Schreiber, Horst

Verträge

1. Musterfirma GmbH/Development System (Vertragsart: Subskription)
2. Musterfirma GmbH/Production System (Vertragsart: Subskription)

Protokolle es gibt keine Protokolle

Inhaltsverzeichnis

1 Ausgangssituation und Anforderungen 27
2 Installationen 27
3 Projekthistorie 27
4 Technische Hinweise für Wartung und Support 27
5 Marketing und Vertrieb 27
6 Sonstige Hinweise und Erfahrungen 27

Ausgangssituation und Anforderungen

Die Musterfirma kam im Februar 2017 auf uns zu, um ein Wikisystem aufzubauen. MediaWiki wurde als Alternative getestet, war nicht benutzerunfreundlich genug. Außerdem fehlten ihnen dort viele Funktionalitäten, die BlueSpice mitbringt.

Installationen

Neuen Installationssteckbrief erstellen.

Projekt: Musterfirma GmbH/Development System, Projekt: Musterfirma GmbH/Production System

Link zum internen Testsystem bei Hallo Welt:

Projekthistorie

Jahr	Milestone	Ansprechpartner
2017	Setup Wikisystem	Sarah Naumann

Technische Hinweise für Wartung und Support

- Externer Zugang: VPN
- Interne Deployment-Hinweise: keine Besonderheiten
- Besondere Verfahren (z.B. Wartungszyklen, Kooperationspartner, Umgang mit Stage-System, etc.): IT-Systemhaus ist zentraler Dienstleister

Marketing und Vertrieb

- Vertragliche Sonderregelungen (Wartung, Rahmenvertrag): keine
- Verwendbare Screenshots: keine

Sonstige Hinweise und Erfahrungen

Tour 3 Dokumentationssystem weiter: Schritt-für-Schritt Anleitung

Technische Dokumentation

BlueSpice ist die Plattform für technische Dokumentationen.

Wiki als Tool zur technischen Dokumentation

Externe Technische Dokumentation	Interne Technische Dokumentation
Sie stellt sicher, dass das Produkt sicher und bestimmungsgemäß in Betrieb genommen, verwendet, gewartet und ggf. entsorgt werden kann. Die externe Dokumentation wird in der Regel von Technischen Redakteuren erstellt und meist in die Sprache der jeweiligen Anwender übersetzt. Beispiele für externe technische Dokumentationen:	Sie dient der internen Archivierung aller produktrelevanten Dokumente und der Nachweispflicht, alle rechtlichen Pflichten eingehalten zu haben. Sie kann den gesamten Produktlebenszyklus von der Produktplanung über Entwicklung, Markteinführung und Produktbeobachtung bis zur Einstellung des Produkts umfassen. Typische Bestandteile eine internen Dokumentation sind:
• Gebrauchs-/ Betriebs-/ Bedienungsanleitung, • Installations- und Montageanleitung, • Serviceanleitungen, Wartungs- und Reparaturanleitung, • Software-Handbücher, Benutzerhandbuch und Online-Hilfe, • Projektdokumentationen, • Produktdokumentation und Datenblätter, • Sicherheitsanweisungen / Arbeitssicherheit, • Produktvideos, Tutorial usw.	• Spezifikationen, • Pflichtenhefte, • Berechnungsunterlagen, • Versuchsberichte, • Risikobeurteilungen/ Risikoanalysen, • technische Zeichnungen, • Explosionszeichnungen, • Unterlagen der Konstruktion und Fertigung, • Nachweise über Maßnahmen der Qualitätssicherung, • Entsorgung.

Einen erster Eindruck der Möglichkeiten kann man über diese Beispielseiten gewinnen:

- Elektro-Hubwagen Alligator
- Ätznatron
- Kaffeemaschine

- Kategorisch geordnete Produktbilder